



## **Planungen für Volksschwank 2019 zum Reformationsjubiläum kommen voran**

### **Regisseurin und Drehbuchautor benannt**

Manuela Glanzmann wird beim geplanten Volksschwank 2019 in Waldenburg Regie führen. Dafür hat sich das Organisationskomitee einstimmig entschieden. Glanzmann kommt ursprünglich aus Reigoldswil und lebt heute in Solothurn. Sie war zunächst als Lehrerin tätig. Schon bald wechselte sie ins Theaterfach. Seit mehreren Jahren führt sie an verschiedenen Orten Regie, zuletzt u.a. regelmässig an der Laienbühne Holderbank. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit einer „bunten und lokalen“ Truppe und nimmt die Herausforderung gern an. Zu ihren ersten Aufgaben wird die Begleitung des Castings für die Darsteller im nächsten Jahr gehören.

Eine ebenfalls einstimmige Entscheidung fiel in Bezug auf das Drehbuch. Hier fiel der Entscheid zugunsten von Lorenz Degen. Er stammt aus Liedertswil und ist im Waldenburger Tal zu Hause und gut bekannt. Der studierte Historiker und Musikwissenschaftler kennt sich aus in der Regionalgeschichte und hat regelmässig Beiträge in der Presse zu verschiedenen Themen veröffentlicht. Das Drehbuch zu einem Volksschwank ist auch für ihn eine neue Aufgabe. Nach einem bereits vorgelegten Exposé geht es nun darum, das Drehbuch in einem ersten Entwurf bis Anfang Januar vorzulegen.

Anlässlich des 500 jährigen Reformationsjubiläums plant die Kirchgemeinde Waldenburg St. Peter für Ende August 2019 einen Volksschwank in zwei Staffeln mit je drei Aufführungen. Die Kulisse bietet das historische Ambiente von Pfarrhof und Pfarrhaus. Dort werden Spielbühne und Zuschauertribüne errichtet werden. Über die eigentlichen Vorstellungen hinaus, soll es ein Fest für das ganze Städtli werden.

Bereits in diesem Jahr wird an den Auftakt der Reformation in Wittenberg 1517 erinnert. Auch für die Schweiz und das Baselbiet blieb dieses Geschehen nicht ohne Folgen. Kurz darauf setzten auch hier die ersten Bestrebungen zur Reformation ein. Schweizweit werden sich die Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum bis zum Jahr 2029 erstrecken. 1529 wurde Basel evangelisch. Für jedes Jahr bis dahin hat der Schweizerische Kirchenbund ein besonderes Thema ausgegeben.